

Titel: Gedicht „Die vier Brüder“ von Schiller

Kompetenz: Sozialkompetenz Schkompetenz

Fachinhalt

Methode

Jgst.: 2-3

Zeit:

Min

Material: Gedichttext. CD Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“

Die vier Brüder

Vier Brüder gehn Jahr aus, Jahr ein
Im ganzen Land spazieren,
Doch jeder kommt für sich allein,

Uns Gaben zuzuführen

Der Erste kommt mit leichtem Sinn,
In reines Blau gehüllet,
Streut Knospen, Blätter, Blüten hin,
Die er mit Düften füllet.

Der zweite tritt schon ernster auf
Mit Sonnenschein und Regen
Streut Blumen aus in seinem Lauf,
Der Ernte reichen Segen

Der dritte naht mit Überfluss
Und füllet Küch und Scheune,
Bringt uns zum süßestem Genuß
Viel Äpfel Nüss und Weine.

Verdrießlich braust der Vierte her,
In Racht und Graus gehüllet,
Sieht Feld und Wald und Wiesen leer
Die er mit Schnee erfüllet.

Wer sagt mir, wer die Brüder sind,
Die so einander jagen?
Leicht rät sie wohl ein jedes Kind,
Drum brauch ich's nicht zu sagen.

Der Lehrer stellt das Gedicht vor. Anschließend wird das Gedicht in der Klasse mehrmals gelesen (jeder eine Strophe). Dann sucht sich jedes Kind eine Lieblingsstrophe aus und versucht sie seinem Nachbarn so vorzulesen, als ob er die entsprechende Jahreszeit sei.

Nun werden die Kinder eingeladen im Klassenzimmer zu spazieren und sich so zu Ihrer Lieblingsstrophe zu bewegen als ob sie diese Figur darstellen, dabei sollen die Kinder Ihre Strophe vor sich hersagen. Als Startsignal liest die Lehrerin bzw. der Lehrer die erste Strophe vor. Im Hintergrund läuft leise Musik von Vivaldi „die vier Jahreszeiten“ Wenn die Musik leiser wird sollen sich alle Kinder treffen und versuchen eine abschließende Jahreszeitenstatue mit Ihren Körpern zu bauen. Ist die Statue fertig, liest der Lehrer nochmals die erste Strophe vor, alle Kinder mit der ersten Strophe tragen Ihren Text vor, die Kinder mit der zweiten Strophe anschließend ihren Text usw. Die Abschlussstrophe übernimmt wieder der Lehrer.

Tipps:

Unterrichtsbeispiel von: Dominika Goppel